

PFARRBLATT

Ein helles
Licht



DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Januar 2023

**Dritter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23

37862



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

Das ist die Hoffnungsbotschaft des christlichen Glaubens: Dass Menschen, die im Dunkeln leben, im Schattenreich des Todes, ein helles Licht sehen: Johannes der Täufer im Kerker angesichts seiner drohenden Hinrichtung. Die Menschen im heidnischen Galiläa. Frauen und Männer, eingesperrt von der Mauer. Die Opfer des Krieges in der Ukraine und viele mehr. Gottes Geist und sein Licht überwindet Mauern, Gefängnisse und Leid.

AUSGELEGT!

„Denn das Himmelreich ist nahe.“ Mit Blick auf das gerade vergangene Jahr fällt es mir schwer, daran zu glauben. Das Himmelreich in den Bombenkratern in der Ukraine? Das Himmelreich auf den Intensivstationen? Das Himmelreich in Hunger und Armut? Wer schweres Leid trägt, kann so, darf so fragen. Wohl wissend, dass es eine leidfreie Zeit, eine leidfreie Welt noch nie gegeben hat. Nicht vor zweitausend Jahren, als Jesus diese Worte gesprochen hat, nicht 2022 und auch nicht 2023, so sehr wir uns ein besseres Jahr auch wünschen.

37825 co

Foto: Michael Tillmann



Wenn Jesus dennoch von der Nähe des Himmelreiches spricht, dann will ich versuchen, ihm zu glauben.

Doch damit hört das Evangelium dieses Sonntags ja nicht auf. Nach der Rede vom Himmelreich folgt die Berufung der ersten Jünger. Eine Verbindung, von der ich mich ansprechen lasse: Auch ich bin gerufen, am weiteren Kommen des Himmelreiches mitzuwirken. Da habe ich doch ganz viele Möglichkeiten. Gerade bei denen, die nicht mehr ans Himmelreich glauben können: Kriegsflüchtlinge mitbetreuen, Kranke besuchen, mit den Ärmsten teilen.

Michael Tillmann

Karl Knospe

37864 co



Am 21. Januar feiert die Kirche das Fest der **heiligen Agnes**. Sie lebte im dritten Jahrhundert (ihre Lebensdaten sind nicht genau überliefert) und starb, weil sie aus Glaubensgründen ihre Jungfräulichkeit bewahren wollte, den Märtyrertod. Weil ihre Tötungsart (ein Schwert durch die Kehle) dem Schlachten eines Lammes glich, wird Agnes oft mit einem Lamm dargestellt. An dem Altar der ihr in Rom geweihten Kirche werden in jedem Jahr am 21. Januar zwei Lämmer geweiht, aus deren Wolle das Pallium für die neuen Erzbischöfe hergestellt wird.

Es gibt für die Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen Orte, die ihnen heilig oder zumindest sehr wichtig sind. Und es ist der Wunsch vieler, diese Orte aufzusuchen. Orte, von denen viele glauben, dass sie dort Gott ein wenig näher sein können. Dafür nehmen manche sehr lange und beschwerliche Reisen auf sich. Dabei gibt es einen Ort der Gottesnähe, der jeder und jedem ganz nahe ist: Das Reich Gottes. Es ist in dir selbst!

GOTTESDIENSTE - 21. bis 29. Jänner 2023

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 21.	18:00	Hl. Messe	Hl. Agnes † Eltern Johanna u. Alexander Steiner
So 22.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Dritter Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Großeltern Eleonora u. Josef Lentsch
Mo 23.	09:00	Hl. Messe	Hl. Heinrich Seuse
Di 24.	09:00	Hl. Messe	Hl. Franz von Sales
Mi 25.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Bekehrung des Hl. Apostel Paulus
Do 26.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hll. Thimotheus und Titus
Fr 27.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Angela Merici
Sa 28.	18:00	Hl. Messe	Hl. Thomas von Aquin † Michael Lentsch u. Eltern
So 29.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Vierter Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Juliane u. Lorenz Pelzmann

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 22.01. 10:00 Kinder-, Jugend- u. Familienmesse
Fair-Trade-Warenverkauf

16:00 Konzert im neuen Messraum



So, 29.01. 15:00 Sonntagstreffen:
Einladung zu Kaffee u.
Kuchen im Pfarrzentrum



37826 co

Foto: Michael Tilmann



Am **25. Januar** feiert die Kirche das Fest der Bekehrung des Paulus. Paulus – vor seiner Bekehrung Saulus genannt – verfolgt die Christen und reist deshalb nach Damaskus. Auf dem Weg dorthin begegnet ihm Jesus und stellt ihm die Frage: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Saulus stürzt zu Boden und erblindet. Doch damit endet die wundersame Geschichte nicht, wie wir in der Apostelgeschichte, Kapitel 9, nachlesen können. Seine Begleiter bringen Paulus nach Damaskus, wo er drei Tage, immer noch blind, fastet. Dann beruft Gott einen Christen namens Hana-nias, Paulus zu heilen. Der will erst nicht, weil er von Paulus' Ruf als Christenverfolger weiß. Doch er vertraut auf Gottes Wort, geht zu Paulus, legt ihm die Hände auf und er kann wieder sehen – und Paulus wird zum eifrigsten Verkünder des Glaubens.